

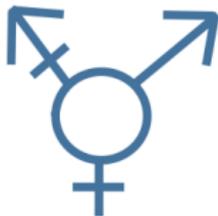
Wie kann/wie soll Informatik damit umgehen,  
dass es mehr als zwei Geschlechter gibt?

**Cornelia Breitenstein**

msg systems ag

**RyLee Hühne**

FH Südwestfalen/Iserlohn



25. April 2019

# Wie kann/ wie soll Informatik damit umgehen, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt?

Geschlechter im Personenstandsrecht (alt):

- 1 weiblich
- 2 männlich

Personendaten	
Anrede	Bitte wählen... ▾
Familien- oder Nachname	Bitte wählen...
Vorname(n)	Frau Herr

[Ausschnitt aus: <https://klips2.uni-koeln.de/co/!wbSelbstReg.maskStPersDaten>]

# Wie kann/ wie soll Informatik damit umgehen, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt?

Geschlechtervielfalt im Personenstandsrecht (Stand 22.12.2018):

- 1 weiblich
- 2 männlich
- 3 **divers** (3. positiv benannter Geschlechtseintrag)
- 4 \_\_\_\_\_ (Leerlassen des Eintrags, bereits seit 2013)

Hier im Workshop:

- Was bedeutet der Geschlechtseintrag "divers" für (mein) Unternehmen?
  - Welche Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich für unsere IT-Systeme und -Prozesse?
- Die konkreten Fragestellungen und Themen legen wir gleich als erstes gemeinsam fest.

# Wie kann/ wie soll Informatik damit umgehen, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt?

## **RyLee Hühne:**

- Diplom & Promotion in Informatik, danach IT-Consulting
- FH Südwestfalen: gender- und diversitätsgerechte IT-Systeme
- 3. positiv benanntes Geschlecht in Unternehmen & öffentlicher Verwaltung

## **Cornelia Breitenstein:**

- Diplom Regionalwissenschaften Lateinamerika, danach IT-Implementierungen für ERGO-Auslandstöchter
- msg systems: Softwarearchitektin mit Schwerpunkt Anforderungsmanagement
- 3. positiv benanntes Geschlecht in Versicherungs-Software

## Ziele:

- Informationen zum Thema "Geschlechtervielfalt & IT-Prozesse"
- Lösungswege erarbeiten
- Vernetzung, Fragen, Austausch

## Ablauf/Methodik:

- Themenfindung in Zweiergruppen
- Input
- Gruppenarbeit
- Vorstellen der Ergebnisse im Plenum
- Abschluss

**Meine Fragen zum "3. positiv benannten Geschlechtseintrag", bzw. meine Erfahrungen / Themenvorschläge dazu:**

- allgemein
- im Unternehmen
- in der IT

kurzer Austausch zu zweit (3 Minuten),  
danach Fragen / Erfahrungen / Themenbereiche auf Karten / im Pad  
notieren.

# Wie kann/ wie soll Informatik damit umgehen, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt?

## Inputblock zu Geschlechtervielfalt und IT

- Geschlechtervielfalt
  - in Biologie & Medizin, in Gesellschaft & Recht
- Herausforderungen an die IT

Beispiel Anrede: [http://mein-geschlecht-gehört-mir.de/abfrage\\_anrede.html](http://mein-geschlecht-gehört-mir.de/abfrage_anrede.html)

  - Schlechte Umsetzungen von Geschlechtervielfalt durch IT
  - Gute Umsetzungen von Geschlechtervielfalt durch IT

Nach diesem Inputblock:

- eigenes Thema zu "3. positiv benanntes Geschlecht & IT" auswählen
- angeleitete Arbeit dazu in Kleingruppen

Wie kann/ wie soll Informatik damit umgehen,  
dass es mehr als zwei Geschlechter gibt?

Wo ist Geschlecht wichtig im Unternehmen / in der IT?

Wo bestehen Herausforderungen für mein Unternehmen /  
für meine IT?

Themensammlung im Pad / an der Pinwand

## Thema für Kleingruppe (3 Personen):

- A** mitgebrachte Frage zum Bereich "3. positiv benannte Geschlechtsoption"
- B** oder "Geschlecht in personenbezogenen Daten bei der Stammdatenverwaltung":  
Datenhaltung & Workflow erweitern für Eintrag / konkrete Anrede der Person
  - z.B. für Kunden des eigenen Unternehmens (Kundendaten & -ansprache)
  - oder für Mitarbeitende (Daten & Ansprache der eigenen Mitarbeitenden)
- C** oder "Geschlecht in der Lebensversicherung":  
Herausforderungen für Lebensversicherungen durch die neue Rechtslage
  - Umgang mit Bestands- und Neukunden
  - Abbildung in Datenbank und UI

## Aufgabe: Grobkonzept erstellen für ausgewähltes Thema (A, B oder C).

- 1** Die Aufgabe für das eigene Unternehmen konkretisieren / präzisieren:  
Was ist die Problemstellung dazu in meinem Unternehmen / meinem Bereich?
- 2** Was macht meine Kundengruppe / Nutzengruppe aus?  
Welche Bedürfnisse vermute ich in Bezug auf geschlechtsspezifische/-neutrale Ansprache? Gibt es rechtliche Anforderungen?
- 3** Lösungsskizze auf Flipchart entwickeln: Bild / andere Präsentation.  
Auch kurz Thema/Problem darstellen.

**Zeitraumen: 10 Minuten**

Danach: Posterrundgang

## Posterrundgang zum Austausch zwischen Gruppen

- Poster aufhängen
- 1 Person bleibt am Poster & erklärt (nach 3 Minuten wechseln)
- Die anderen (beiden) Personen der Gruppe:  
ausschwärmen & andere Poster besuchen
- nach weiteren 3 Minuten Rückkehr in eigene Gruppe & Reflexion:
  - Was wurde geklärt? / Welche Fragen sind noch offen?
  - Welche neuen Fragen sind aufgetaucht?

→ neue Fragen direkt ins Pad.

Wie kann/ wie soll Informatik damit umgehen,  
dass es mehr als zwei Geschlechter gibt?

## **Abschlussplenum**

Besprechung offener Fragen